



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Inge Aures SPD**  
vom 20.05.2015

### **Invest in Bavaria – Investitionen in Oberfranken im Zeitraum 2009–2014**

Bereits seit dem Jahr 1999 betreut die Ansiedlungsagentur „Invest in Bavaria“ ansiedlungswillige Unternehmen in allen Phasen der Standortsuche. Des Weiteren hilft die Agentur aber auch bei Erweiterungsprojekten.

Die Staatsregierung verweist regelmäßig darauf, dass sowohl die Ballungszentren als auch die ländlichen Regionen gleichermaßen vom Wirken der Ansiedlungsagentur profitieren.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Unternehmen haben sich im Zeitraum von 2009–2014 auf Initiative von „Invest in Bavaria“ in Oberfranken angesiedelt und wie viele Arbeitsplätze wurden im Zuge dieser Investitionen neu geschaffen bzw. erhalten (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
2. Wie viele ausländische Investitionen (in Euro) flossen im Zeitraum von 2009–2014 mit der Hilfe von „Invest in Bavaria“ nach Oberfranken (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten) und wie viele Arbeitsplätze wurden durch diese Maßnahmen neu geschaffen bzw. erhalten (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
3. Wie viele nicht-ausländische Investitionen (in Euro) flossen im Zeitraum von 2009–2014 mit der Hilfe von „Invest in Bavaria“ nach Oberfranken (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten) und wie viele Arbeitsplätze wurden durch diese Maßnahmen neu geschaffen bzw. erhalten (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?
4. Auf welche Summe (in Euro) belaufen sich die Investitionen, die im Zeitraum von 2009–2014 mithilfe von „Invest in Bavaria“ in Oberfranken getätigt wurden (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten), und wie hoch waren die Investitionen im gleichen Zeitraum, die mithilfe von „Invest in Bavaria“ in den übrigen bayerischen Regierungsbezirken vorgenommen wurden (Aufschlüsselung nach Regierungsbezirken)?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie**  
vom 12.06.2015

Soweit in den nachstehenden Antworten Arbeitsplatzzahlen enthalten sind, handelt es sich dabei um freiwillige Nennungen durch die Unternehmen, die von Invest in Bavaria (IB) nicht verifiziert werden. Bei diversen Projekten machten die Unternehmen hierzu jedoch keine Angaben. Die Zahl der Arbeitsplätze kann deshalb auch höher liegen als jeweils angegeben.

### **1. Wie viele Unternehmen haben sich im Zeitraum von 2009–2014 auf Initiative von „Invest in Bavaria“ in Oberfranken angesiedelt und wie viele Arbeitsplätze wurden im Zuge dieser Investitionen neu geschaffen bzw. erhalten (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

IB unterstützt Unternehmen nicht nur bei Neuansiedlungsprojekten, sondern auch bei Übernahmen, komplexen Erweiterungsvorhaben und Standortsicherungen mit außerbayerischer Konkurrenz an bereits bestehenden Standorten.

IB hat im Zeitraum von 2009 bis 2014 in Oberfranken insgesamt 20 Projekte erfolgreich betreut. Dadurch wurden dort insgesamt mindestens 841 Arbeitsplätze neu geschaffen. Darüber hinaus konnten seit Juli 2011 weitere 305 Arbeitsplätze gesichert werden. Die Zahl gesicherter Arbeitsplätze wurde jedoch vor Juli 2011 nicht erhoben.

### **2. Wie viele ausländische Investitionen (in Euro) flossen im Zeitraum von 2009–2014 mit der Hilfe von „Invest in Bavaria“ nach Oberfranken (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten) und wie viele Arbeitsplätze wurden durch diese Maßnahmen neu geschaffen bzw. erhalten (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Die Dienstleistungen von IB hängen nicht davon ab, dass die Unternehmen verbindliche Angaben zu den Investitionssummen machen. IB unterstützt die Investoren unabhängig von den jeweiligen Investitionsvolumina. Verlässliche Aussagen zu den Investitionssummen können daher – anders als z. B. in der Regionalförderung, bei der die Investitionssummen die Fördergrundlage darstellen – seitens IB nicht getroffen werden.

Durch Projekte ausländischer Investoren, die von IB im Zeitraum von 2009 bis 2014 erfolgreich betreut wurden, sind in Oberfranken insgesamt mindestens 437 Arbeitsplätze neu geschaffen worden. Darüber hinaus konnten seit Juli 2011 weitere 120 Arbeitsplätze gesichert werden. Die Zahl gesicherter Arbeitsplätze wurde jedoch vor Juli 2011 nicht erhoben.

**3. Wie viele nicht-ausländische Investitionen (in Euro) flossen im Zeitraum von 2009–2014 mit der Hilfe von „Invest in Bavaria“ nach Oberfranken (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten) und wie viele Arbeitsplätze wurden durch diese Maßnahmen neu geschaffen bzw. erhalten (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

Bezüglich der Investitionssummen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Durch Projekte nicht-ausländischer Investoren, die von IB im Zeitraum von 2009 bis 2014 erfolgreich betreut wurden, sind in Oberfranken insgesamt mindestens 404 Arbeitsplätze neu geschaffen worden. Darüber hinaus konnten seit Juli 2011 weitere 185 Arbeitsplätze gesichert werden. Die Zahl gesicherter Arbeitsplätze wurde jedoch vor Juli 2011 nicht erhoben.

**4. Auf welche Summe (in Euro) belaufen sich die Investitionen, die im Zeitraum von 2009–2014 mithilfe von „Invest in Bavaria“ in Oberfranken getätigt wurden (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten), und wie hoch waren die Investitionen im gleichen Zeitraum, die mithilfe von „Invest in Bavaria“ in den übrigen bayerischen Regierungsbezirken vorgenommen wurden (Aufschlüsselung nach Regierungsbezirken)?**

Bezüglich der Investitionssummen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen. Verlässliche Aussagen zu den jeweiligen Investitionssummen sind IB aus den genannten Gründen nicht möglich.